



DIB THÜRINGEN



Ingenieurblatt regional

Nummer 7-8 / 2021

Infos und Mitteilungen der Ingenieurkammer Thüringen / Forum Thüringer Ingenieure

BUNDESINGENIEURKAMMER

Architektenkammern und Ingenieurkammern schaffen bundesweite digitale Auskunftsstelle für Baubehörden

Am 23. Juni 2021 fand die konstituierende Sitzung zur Schaffung der bundesweiten digitalen Auskunftsstelle für Architekten und Ingenieure (di.BASTAI) statt. Mit dieser kostenfreien, allein durch die Bauaufsichtsbehörden nutzbaren Datenbank, wird die Prüfung der Eintragung in Berufsverzeichnisse und -listen und der daraus abgeleiteten Bauvorlageberechtigung im digitalen Verfahren erheblich erleichtert.

Jährlich werden mehr als 200.000 Baugenehmigungen in Deutschland beantragt. Bauherrinnen und Bauherren wenden sich in aller Regel zusammen mit ihren eingetragenen Architektinnen und Architekten sowie Ingenieurinnen und Ingenieuren hierzu an die Bauaufsichtsbehörden. Laut Onlinezugangsgesetz müssen diese bis Ende des Jahres 2022 in der Lage sein, digitale Bauanträge anzunehmen. Um diese schnell und unkompliziert überprüfen zu können, haben 29 Architekten- und Ingenieurkammern nun eine Verwaltungsvereinbarung für eine gemeinsame Datenbank unterzeichnet – die „digitale bundesweite Auskunftsstelle für Architekten und Ingenieure“. Durch di.BASTAI erhalten Behörden ohne Zeit- und Kostenaufwand jederzeit die elektronische Auskunft zum Eintragungsstatus einer Entwurfsverfasserin oder eines Entwurfsverfassers aus den Kammerlisten und -verzeichnissen. Außerdem führt di.BASTAI in Zukunft auch Sonderqualifikationen und Nachweisberechtigungen.

Da Bauvorlagen für die Genehmigungen nur von geeigneten Entwurfsverfasserinnen und Entwurfsverfassern erstellt sein dürfen, müssen die Behörden auch im digitalen Verfahren zuverlässig erkennen können, ob die eingereichten Pläne von

eingetragenen Architektinnen und Architekten aller Fachrichtungen oder Ingenieurinnen und Ingenieuren erstellt worden sind und verantwortet werden. Die beteiligten Architekten- und Ingenieurkammern laden die relevanten Informationen über ihre Mitglieder, also Mitgliedsnummer, Fachrichtung und gegebenenfalls weitere Qualifikationen, tagesaktuell in die sicherheitsgeschützte Datenbank hoch.

Über eine sichere Schnittstellenkommunikation können diese Daten von den Behörden aus dem jeweiligen Fachverfahren nach den Spezifikationen des sogenannten, bundesweit anzuwendenden Datenübermittlungsstandards X-Bau abgefragt werden. So erhalten die zuständigen Behörden valide Auskünfte über die Qualifikation der Entwurfsverfasserin oder des Entwurfsverfassers. Dadurch ist sichergestellt, dass eine wichtige staatsentlastende Funktion der beteiligten Architekten- und Ingenieurkammern gewahrt bleibt: die Führung der berufsaufsichtsrechtlich entscheidenden Listen und Verzeichnisse als den einzig zulässigen Referenzdatenquellen für Berufsqualifikation.

Die Verknüpfung von Titelschutz bzw. Eintragung und Bauvorlageberechtigung bleibt so garantierter Bestandteil des digitalen Bauantragsverfahrens. Damit wird zugleich dem bauordnungsrechtlichen Ziel, der Gefahrenabwehr in einem wohlgeordneten Baugenehmigungsverfahren und dem umfassenden Verbraucherschutz Rechnung getragen. Missbrauch von digitalen Bauportalen, auf denen sich nicht ausreichend qualifizierte Personen als Architektin/Architekt oder Ingenieurin/Ingenieur zum Nachteil gutgläubiger Bau-

herrinnen/herren registrieren wollen, obwohl ihnen der Kammereintrag oder die erforderliche Bestellung fehlt, wird verhindert.

Quelle: Bundesingenieurkammer

Inhalt

Architektenkammern und Ingenieurkammern schaffen bundesweite digitale Auskunftsstelle für Baubehörden	1
4. Corona-Kurzbefragung zeigt: Planungsbüros stemmen sich weiterhin gegen Auswirkungen der Pandemie	2
17. Auslobung des Ernst & Sohn Ingenieurbaupreises	2
Gewinner von bundesweitem Schülerwettbewerb stehen fest	3
Werden Sie Sachverständige oder Sachverständiger! – Sie und Ihr Wissen sind gefragt	3
Klimaneutrale Energieversorgung	4
Aus den Ausschüssen – Eintragungsausschuss	5
Geburtstage	5
Weiterbildungen	6



4. CORONA-KURZBEFRAGUNG ZEIGT:

Planungsbüros stemmen sich weiterhin gegen Auswirkungen der Pandemie

Die Zahl der Planungsbüros, die negative wirtschaftliche Folgen spüren, ist in den vergangenen 12 Monaten kontinuierlich zurückgegangen. Nach wie vor gibt jedoch ein Drittel der Befragten an, unter den wirtschaftlichen Folgen der Corona-Pandemie zu leiden. Ebenfalls gut 30 Prozent der Bürohhaberinnen und Bürohhaber erwarten für die kommenden drei Monate eine Verschlechterung der wirtschaftlichen Lage. Betroffen sind vor allem Büros mit gewerblichen und öffentlichen Auftraggebern.

Das ergab die vierte bundesweite Befragung von Bundesingenieurkammer und Bundesarchitektenkammer, an der sich mehr als 5.000 Planerinnen und Planer beteiligten.

„Die Ergebnisse lassen durchaus hoffen. Es gilt jedoch, das Potenzial der Planerinnen und Planer zu nutzen. Denn es ist die Grundlage für jede erfolgreiche Bautätigkeit und bietet die Chance, dass das Planungswesen gemeinsam mit den bauausführenden Betrieben zur Konjunktur-Lokomotive nach der Corona-Pandemie wird. Voraussetzung hierfür ist, dass die Kommunen weiterhin und nachhaltig gestärkt werden, um die anstehenden Aufgaben bewältigen zu können. Wir können uns aus mehrfacher Sicht einen

Stau beim Bau oder der dringend nötigen Sanierung von Straßen, Schulen oder Sportplätzen nicht leisten“, kommentierte der Präsident der Bundesingenieurkammer, Dr.-Ing. Heinrich Bökamp, die Umfrageergebnisse.

„Die aktuellen Zahlen können uns vorsichtig optimistisch stimmen, dass die Wirtschaft sich weiter erholen kann. Wir müssen jetzt die großen Aufgaben der kommenden Jahrzehnte klug angehen und aus der Krise heraus neue Impulse für mehr Wohnraum, mehr Baukultur und mehr Klimaschutz nutzen. Denn mit der drohenden Baustoffverknappung und den damit steigenden Baupreisen sinkt die Investitionsfreudigkeit, so dass wir bereits vor der nächsten Herausforderung stehen, nämlich Planungsaufträge mittelfristig zu sichern. Damit so viele Kolleginnen und Kollegen wie möglich nach der Krise wirtschaftlich bestehen können, muss jetzt bei den Förderprogrammen gerade für kleine Unternehmen und Soloselbstständige nachgebessert werden“, betonte die Präsidentin der Bundesarchitektenkammer, Barbara Ettinger-Brinckmann.

Deutlich wurde bei der Befragung auch, dass die Auswirkungen der Corona-Pandemie auf Ingenieur- und Architekturbüros mittlerweile anders gelagert sind als

zu Beginn der Pandemie. Während sich der Auftragseingang stabilisiert hat und weniger Büros über abgesagte oder verschobene Aufträge klagen, steigt der Anteil der Büros, die mit Personalausfällen auf der Baustelle oder im eigenen Büro zu kämpfen haben.

Sprunghaft gestiegen ist im Vergleich zum November 2020 auch der Anteil der Büros, die über Verzögerungen in den Genehmigungsprozessen sowie Lieferverzögerungen und Materialengpässe auf der Baustelle klagen. Ob die Lieferverzögerungen in Verbindung mit der Corona-Pandemie stehen, lässt sich aus den Umfrageergebnissen jedoch nicht ersehen. Die Online-Umfrage fand vom 19. bis 28. April 2021 statt und wurde gemeinsam von Bundesingenieurkammer und Bundesarchitektenkammer bei dem Marktforschungsunternehmen Hommerich & Reiß in Auftrag gegeben. In die Datenanalyse flossen insgesamt Angaben von 5.102 Befragten ein. Eingeladen waren alle selbstständig tätigen Mitglieder der Architekten- und Ingenieurkammern der Länder. Es ist die vierte Corona-Kurzbefragung, die innerhalb der vergangenen 12 Monate durchgeführt wurde. Die Ergebnisse der Befragung und weitere Informationen finden Sie unter www.bingk.de.

Quelle: Bundesingenieurkammer

17. Auslobung des Ernst & Sohn Ingenieurbaupreises

Zum 17. Mal wird der Ingenieurbaupreis des Verlages Ernst & Sohn ausgelobt. Der Preis würdigt die Leistung von Bauingenieurinnen und Bauingenieuren und rückt ihr Engagement für die Baukultur ins öffentliche Bewusstsein. Die Unterlagen können bis Freitag, den 24. September 2021, auf dem Postweg im Verlag eingereicht werden.

Der Ernst & Sohn Ingenieurbaupreis wird an ein Projektteam für das ausgezeichnete Bauwerk vergeben. Die Ingenieurleistung muss innerhalb Deutschlands, Österreichs oder der Schweiz erbracht worden sein.

Der Standort des zu prämierenden Bauwerkes ist regional nicht eingeschränkt und kann sich weltweit befinden. Die Bauabnahme des Bauwerkes muss zwischen dem 1. September 2018 und dem 31. August 2021 erfolgt sein. Zur Einreichung sind Bauingenieurinnen und Bauingenieure berechtigt, die maßgeblich für den Entwurf und/oder die Ausführung verantwortlich waren.

Im November 2021 wird die hochkarätig besetzte Fachjury eine Shortlist mit maximal fünf Projekten bestimmen. Aus den nominierten Projekten wählt die Jury im

Januar 2022 den Preisträger und mögliche Auszeichnungen. Im Februar 2022 wird der Preisträger sowie alle ausgezeichneten Projekte in den Fachzeitschriften des Verlages sowie auf den digitalen Kanälen von Ernst & Sohn veröffentlicht. Der Preisträger sowie alle ausgezeichneten Projekte erhalten eine ausführliche Berichterstattung in den Fachzeitschriften des Verlages, zu denen u. a. auch die Zeitschriften Bautechnik, Beton- und Stahlbetonbau sowie Stahlbau gehören. Alle Informationen zum Ingenieurbaupreis finden Sie unter www.ingenieurbaupreis.de.

Möglichkeit für Projektvorstellungen auf der Webseite der IKTh

Im Zuge der Neugestaltung der Website der Ingenieurkammer Thüringen freuen wir uns über die Zuarbeit zu interessanten Projekten (an: info@ikth.de), in Form von Textbeiträgen und Fotos.



DURCHDACHT GEMACHT!

Gewinner von bundesweitem Schülerwettbewerb stehen fest

1.500 Schülerinnen und Schüler – 16.259 Stunden Bauzeit – 700 Stadionsdächer. Am 18. Juni 2021 zeichneten die Länderingenieurkammern in Berlin die besten Teams des bundesweiten Schülerwettbewerbs „Junior.ING“ aus. Die ersten Preise gehen in diesem Jahr beide nach Baden-Württemberg.

1. Platz in der Alterskategorie I (bis Klasse 8):

Der erste Platz in der Kategorie bis Klasse 8 ging an Tobias Kiltbau mit seinem Stadionsdach „Green Nature Area“. Er besucht das Leibniz-Gymnasium Östringen in Baden-Württemberg.

1. Platz in der Alterskategorie II (ab Klasse 9):

Bei den Teilnehmenden ab Klasse 9 sicherten sich Alexander Laubheimer und Milad Mohmand den ersten Platz. Beide besuchen die Gemeinschaftsschule Ochsenhausen-Reinstetten in Baden-Württemberg. Ihr Modell trägt den Namen „Sarimanok“.

Sonderpreis der Deutschen Bahn für ein besonders innovatives Modell:

Über den Sonderpreis der Deutschen Bahn konnte sich ebenfalls Tobias Kiltbau vom Leibniz-Gymnasium Östringen in Baden-Württemberg für seine „Green Nature Area“ freuen.

Die Projekte aus Thüringen landeten auf den Plätzen 5 in der Alterskategorie I (bis Klasse 8) und der Alterskategorie II (ab Klasse 9)

Passend zur Fußball-EM lautete das Wettbewerbsthema: Wer plant und baut das

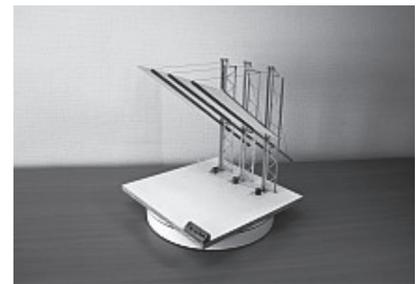
durchdachteste Stadionsdach? Aufgabe war es, das Dach einer Stadion-Zuschauertribüne zu entwerfen und zu bauen. Die Dachkonstruktion musste dabei mindestens eine Last von 250 g tragen können. Bei der Gestaltung waren der Fantasie keine Grenzen gesetzt. Trotz der schwierigen Voraussetzungen infolge der Corona-Pandemie, beteiligten sich knapp 1.500 Kinder und Jugendliche mit rund 700 Modellen am „Junior.ING“. Beim Bau der Modelle stellten die Schülerinnen und Schüler sogar einen neuen Rekord auf. Sie nahmen sich pro Modell durchschnittlich stolze 24 Stunden und 20 Minuten Zeit – so viel wie nie zuvor. Die Summe der Bauzeiten betrug 16.259 Stunden.

Dr.-Ing. Heinrich Bökamp, Präsident der Bundesingenieurkammer, war sichtlich beeindruckt von den eingereichten Arbeiten: „Mit unserem Wettbewerb ‚Junior.ING‘ wollen wir Schülerinnen und Schüler für MINT-Fächer und für den Beruf der Ingenieurin und des Ingenieurs begeistern. Auch in diesem Jahr haben Mädchen und Jungen mit ihrer Beteiligung und den tollen Modellen bundesweit gezeigt, dass dies möglich ist und dass Mathe und Physik Spaß machen können. Angesichts des zunehmenden Fachkräftemangels – auch im Ingenieurbereich – freut mich das natürlich ganz besonders.“

Ausgewählt wurden die Preisträgerinnen und Preisträger von einer sechsköpfigen Jury unter dem Vorsitz von Herrn Professor Dr.-Ing. Helmut Schmeitzner. Die beiden ersten Plätze waren mit jeweils 500 € dotiert. Die nachfolgenden Plätze 2 bis 5 konnten sich über 400 €, 300 €, 200 € und



5. Platz, Alterskategorie I – „Tribürendach Dohlenstein Löwen“ (BU-I-384)



5. Platz, Alterskategorie II – „Tres Columnaria Stadion“ (BU-II-711)

100 € freuen. Der Sonderpreis der Deutschen Bahn war mit 300 € dotiert. Die Modelle der Finalisten werden erneut im Deutschen Technikmuseum ausgestellt. Zu sehen sind sie in der Zeit vom 01. Juli 2021 bis 31. Dezember 2021.

Weitere Informationen zum Schülerwettbewerb und der Bundespreisverleihung finden Sie unter www.bingk.de.

Quelle: Bundesingenieurkammer

Werden Sie Sachverständige oder Sachverständiger! – Sie und Ihr Wissen sind gefragt

Die Industrie- und Handelskammern bestellen Sachverständige auf allen Gebieten der Wirtschaft. Für die Bauwirtschaft geschieht dies in Verbindung mit der Architektenkammer Thüringen sowie der Ingenieurkammer Thüringen.

Für den vielseitigen und interessanten Arbeitsbereich als öffentlich bestellte/r und vereidigte/r Sachverständige/r wird Nachwuchs gesucht.

Öffentlich bestellte Sachverständige bewerten unter anderem Immobilien, erstel-

len Gutachten und beurteilen Bauschäden. Sie sind neutrale und unabhängige Berater bei Rechtsstreitigkeiten und bei der Aufklärung technischer Sachverhalte.

Im Aufgabenbereich von Ingenieurinnen und Ingenieuren liegen beispielsweise Themenbereiche wie die Bewertung bebauter und unbebauter Grundstücke, Schäden an Gebäuden, Schallschutz, Wärmeschutz, Feuchteschutz, Baupreisermittlung und Abrechnung im Hoch- und Ingenieurbau, Erd- und Grundbau sowie Baugrund und Gründungen.

Sie haben in Ihrem Beruf überdurchschnittliche Fachkenntnisse sowie praktische Erfahrungen, können Ihr Fachwissen objektiv, unparteiisch, unabhängig in Gutachtenform darstellen? Außerdem sind Sie persönlich für diese Tätigkeit geeignet, da Sie geordnete wirtschaftliche Verhältnisse, Zuverlässigkeit und Charakterstärke vorweisen können? Dann werden Sie Sachverständiger!

Ihre Ansprechpartnerin: Bärbel Hanß
0361 3484-193 hanss@erfurt.ihk.de



Klimaneutrale Energieversorgung des Bildungscampus BTZ Rohr bereits bis 2025 realisierbar | Energieexperten der IfE GmbH liefern innovatives Konzept mit Sektorenkopplung mittels Wärmepumpe und -speichern

Eine neue Studie des Ingenieurbüros für Energiewirtschaft (IfE GmbH) zeigt, dass der Bildungscampus BTZ Rohr-Kloster der HWK Südthüringen bis spätestens 2025 klimaneutral mit Energie versorgt werden kann.

Die internationale Aus- und Weiterbildungsstätte BTZ Rohr-Kloster der Handwerkskammer Südthüringen gilt mit derzeit 434 Ausbildungsplätzen und jährlich über 6.000 Kursteilnehmerinnen und Kursteilnehmern als Chancegeber für junge Menschen. Eine Modernisierung der Beheizung der Gebäude reduziert die hohen Wärmeverluste der Wärmeerzeugung sowie der Wärmeverteilung und gestaltet die Energieversorgung langfristig ökologisch. Dr.-Ing. Dirk Schramm, Geschäftsführer des Ingenieurbüros für Energiewirtschaft Dr. Schramm GmbH (IfE GmbH) und Mitglied der Vertreterversammlung der Ingenieurkammer Thüringen, betont: „Eine energetische Sanierung des Bildungscampus war ohnehin notwendig. Wir konnten im Rahmen des GREEN invest Demonstrationsvorhabens ein innovatives und nachhaltiges Konzept vorlegen, das bei sinkenden Energiekosten die CO₂-neutrale Energieversorgung des BTZ Rohr bis spätestens 2025 bilanziell ermöglicht.“ Der Präsident der Ingenieurkammer Thüringen, Dipl.-Ing. Elmar Dräger, stellte fest: „Klimaschutz ist ein zentrales Thema unserer Zeit. Die konsequente Senkung des Ausstoßes von Klimagasen ist notwendig, damit das Ziel der Umsetzung von Klimaneutralität erreicht werden kann. Am Beispiel des Bildungscampus wird deutlich, dass durch den Einsatz erneuerbarer Energien, durch die Modernisierung der Gebäudetechnik und durch innovative Sektorenkopplung erhebliche Einsparungen im Wärme- und im Strombedarf erzielt werden können.“

Laut Thüringer Klimagesetz soll der Energiebedarf bis 2040 zu 100 Prozent aus Erneuerbaren Energien gedeckt und die Treibhausgasemissionen um bis zu 80 Prozent reduziert werden. Der Gebäudebestand soll bis 2050 im Freistaat nahezu klimaneutral werden. Umweltministerin Anja Siegesmund freut die Förderung über rund 40.000 EUR aus GREEN invest, einem der gefragtesten Förderprogramme des Umweltministeriums: „Wir brauchen solche

Projekte wie am Bildungszentrum, das hoffentlich viele Nachahmer findet. So zeigen wir auch Anderen Wege auf, wie Klimaschutz im Wärmesektor und die CO₂-freie Versorgung eines gesamten Campus funktionieren. Gleichzeitig profitieren regionale Unternehmen, die das nötige Know-how mitbringen, um Thüringen klimaneutral zu gestalten. Klimaschutz ist ein Konjunkturmotor und sichert Wertschöpfung für die Region.“

Sowohl die Ingenieurkammer Thüringen als auch die IfE GmbH sind Mitglied im Thüringer Erneuerbare Energien Netzwerk (TheEN) e.V., welches sich branchenübergreifend aktiv in die Gestaltung der Energiewende in Thüringen einbringt. Das Innovationscluster und Kompetenznetzwerk für Erneuerbare Energien, Energiespeicherung, Energieeffizienz und Sektorenkopplung hat seinen Sitz in Erfurt und verfolgt das Ziel, die Kompetenzen seiner Mitglieder in den verschiedenen Sparten der Erneuerbaren Energien, Energiespeicherung und Energieeffizienz zu bündeln und sektorenübergreifend in Form von Arbeitsgruppen, Fachforen und Projekten regional, überregional wie international zusammenzuführen. In der Pressereihe „TheENformiert. Energiewende in Thüringen“, berichtet der TheEN über dieses und weitere innovative Projekte seiner Mitglieder.

Alexander Ladwig, Geschäftsführer am Bildungscampus BTZ Rohr-Kloster der HWK Südthüringen, zeichnete für den Antrag bei der Thüringer Aufbaubank verantwortlich und ordnete ein: „Die Fördermittel ermöglichen es uns, nachhaltige und langfristig an die Wachstumspläne des Campus angepasste Maßnahmen zu planen. Gerade für unseren Nachwuchs im Handwerk soll die Ausbildungsstätte selbst vorleben, wie die Energieversorgung der Zukunft aussieht.“

Für die Konzepterstellung analysierten die Ingenieurinnen und Ingenieure der IfE GmbH zunächst die energetische Ausgangslage. Für das Energiemonitoring kam mit dem Einsatz von LoRaWAN® neueste Technologie der Datenübertragung zum Einsatz. Durch die messtechnische Erfassung von Verbrauchs- und Prozessdaten des Gesamtobjektes sowie die Auswertung

vorhandener Daten stellten Dr. Schramm und sein Team hohe Wärmeverluste fest. So erreicht die Wärmeversorgung mit Erdgas aktuell nur einen Wirkungsgrad von 47,5 Prozent.

Neben der Modernisierung der Gebäudeleittechnik und Beleuchtung soll eine innovative Sektorenkopplung mittels Wärmepumpen und -speichern in Zukunft den hohen Erdgasbezug reduzieren. Während der Heizperiode wird das Nahwärmenetz mit reduzierter Temperatur betrieben und kaltes Wasser im Sommer zu Kühlzwecken genutzt. Durch Zubau einer dezentralen erneuerbaren Energieversorgung (PV-Anlagen) mit insgesamt 1.250 kWp, verteilt auf Carports und Freiflächen, kann in Kombination mit einem Batteriespeichercontainer (1 MWh) der aktuelle CO₂-Fußabdruck des BTZ Rohr von über 860 t nahezu vollständig vermieden werden.

Über die Umsetzung der vorgeschlagenen Maßnahmen mit Investitionskosten in Höhe von etwa vier Millionen Euro entscheidet die Handwerkskammer Südthüringen derzeit noch. Mehrere Förderprogramme stehen zur Verfügung und die Förderfähigkeit der Maßnahmen wird geprüft. Das Projekt ermöglicht die Einbindung unterschiedlicher Handwerksunternehmen und stärkt die regionale Wertschöpfung. Die Ergebnisse der Studie sollen vor allem als Best-Practice-Beispiele und Multiplikatoren für weitere Projekte dienen.

Dr. Schramm intensiviert zwischenzeitlich die Untersuchungen im Projekt weiter. Durch optimierte Steuerung und Regelung ist seiner Einschätzung nach die vollständige Klimaneutralität möglich. Zur detaillierteren Betrachtung wird in einer durch die IfE GmbH begleiteten Bachelorthesis dazu bereits eine Simulation erarbeitet.

Projektinformation GREEN invest Demonstrationsvorhaben: Das vom Freistaat Thüringen geförderte Projekt wurde durch Mittel der Europäischen Union im Rahmen des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) kofinanziert.

Weitere Informationen: Klimaneutrale Energieversorgung des Bildungscampus BTZ Rohr bereits bis 2025 realisierbar – Thüringer Erneuerbare Energien Netzwerk (theen-ev.de)

Quelle: TheEN, HWK, IfE, TMUEN



INTERNES

Aus den Ausschüssen – Eintragungsausschuss

Eintragungen und Löschungen Mai/Juni 2021

Die Ingenieurkammer Thüringen heißt ihre neuen Mitglieder herzlich willkommen und steht als Ansprechpartner gern zur Verfügung.

Nachfolgend aufgeführte Ingenieure wurden durch den Eintragungsausschuss in die Listen der Ingenieurkammer Thüringen eingetragen.

Liste der bauvorlageberechtigten Ingenieure (VB)

Dipl.-Ing. (FH) Antje Conrad, 6593
Dipl.-Ing. (FH) Jana Wilhelm, 6594

Nachfolgend aufgeführte Eintragungen wurden durch den Eintragungsausschuss aus den Listen der Ingenieurkammer Thüringen gelöscht.

Liste der Beratenden Ingenieure (BI)

Dipl.-Ing. (FH) André Brauer, 058 (weiterhin als VB eingetragen)
Dipl.-Ing. Marika Schmidt, 0663

Liste der bauvorlageberechtigten Ingenieure (VB)

Dipl.-Ing. (FH) Hubert Bruch, 1078
Dipl.-Ing. (FH) Dietmar Schröter, 0612
Dipl.-Ing. Anke Schulz, 1873

Für nachfolgend aufgeführte Eintragung wurde durch den Eintragungsausschuss das Ruhen veranlasst.

Liste der bauvorlageberechtigten Ingenieure (VB)

Dipl.-Ing. (FH) Frank Brömmer, 1906

Für nachfolgend aufgeführte Eintragung wurde das Aufheben des Ruhens veranlasst.

Liste der Beratenden Ingenieure (BI)

Dipl.-Ing. (FH) André Brauer, 058

Alle personenbezogenen Bezeichnungen gelten jeweils für alle Geschlechter.

GEBURTSTAGE

Wir gratulieren unseren Mitgliedern und wünschen alles Gute! (Juli/August 2021)

50. Geburtstag

Dipl.-Ing. Mike Hoffmann

60. Geburtstag

Dipl.-Ing. Karin Sirtl
Dipl.-Ing. (FH) Axel Weber
Dipl.-Ing. (TU) Uwe Lehmann
Dipl.-Ing. Bernd Heller
Dr.-Ing. Dirk Schramm
Dipl.-Ing. Helmut Benischke
Dr.-Ing. Frank Kram
Dipl.-Ing. Thomas Mistereck
Dipl.-Ing. Ute-Sabine Schuchardt
Dipl.-Ing. Ralf Zimmermann
Dipl.-Ing. Volker Mund
Dipl.-Ing. Bernd Knappe
Dipl.-Ing. (FH) Till-Olaf Jakob

65. Geburtstag

Dipl.-Ing. (FH) Dieter Zaeske
Dr.-Ing. Thomas Hampf
Dipl.-Ing. (FH) Gunter Klippel
Dipl.-Ing. Ralf Vogel

66. Geburtstag

Dipl.-Ing. Artur Weiß
Dipl.-Ing. Birgit Franke
Dipl.-Ing. Jürgen Schaake
Dipl.-Ing. Horst Hoyer

67. Geburtstag

Dr.-Ing. Maria Hoffmann
Dipl.-Ing. Jörg-Ullrich Gutheil
Dipl.-Ing. Thomas Walther
Dipl.-Ing. (FH) Dieter Seidel

Dipl.-Ing. (FH) Peter Soyler

68. Geburtstag

Dipl.-Ing. (FH) Wolfgang Schmidt
Dipl.-Ing. Klaus Würke
Dipl.-Ing. Udo Stöckel
Ing. für Hochbau Wolfgang Stürmer

69. Geburtstag

Dipl.-Ing. Wolfgang Wagner
Dipl.-Ing. (FH) Gunter Hertach
Dipl.-Ing. Petra Achtel
Dipl.-Ing. Hans-Heiner Agsten
Dipl.-Ing. Bernd Stiller
Prof. Dr. sc. techn. Josef Trabert

70. Geburtstag

Dipl.-Ing. Hans-Joachim Pollner
Dipl.-Ing. (FH) Horst Rödiger
Ing. Hartmut Henneberger
Dipl.-Ing. (FH) Herbert Wintzer
Prof. Dr.-Ing. Karl Rautenstrauch
Dipl.-Ing. (FH) Wigbert Waldheim
Dipl.-Ing. (FH) Dietmar Hantschel

71. Geburtstag

Dipl.-Ing. (FH) Bernd Lierse
Dipl.-Ing. (FH) Werner Prohaska

72. Geburtstag

Dipl.-Ing. (FH) Jürgen Thiem
Dipl.-Ing. (FH) Horst Koch
Dipl.-Ing. (FH) Stefan Loske
Dipl.-Ing. (FH) Beate Herrmann
Dipl.-Ing. Wolfgang Patzschke

73. Geburtstag

Dipl.-Ing. Reinhart Heinicke

74. Geburtstag

Dipl.-Ing. Gerhard R. Wettig

77. Geburtstag

Dipl.-Ing. Heinz-Werner Paulick

78. Geburtstag

Ing. Achim Nothnagel

85. Geburtstag

Dipl.-Ing. (FH) Rudolf Demling

IMPRESSUM:

Herausgeber: Ingenieurkammer Thüringen,
Körperschaft öffentlichen
Rechts Gustav-Freytag-Straße 1,
99096 Erfurt

Internet: www.ikth.de
Mail: info@ikth.de
Fax: 03 61/2 28 73 -50
Fon: 03 61/2 28 73 -0
GF: Dr.-Ing. Rico P. Löbig

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:
11.08.2021
Ihre Beiträge senden Sie bitte per E-Mail an
o.kraemer@ikth.de

Mit Namen oder Initialen gekennzeichnete Beiträge stellen die Auffassung der Autoren dar und nicht unbedingt die der Redaktion oder des Herausgebers. Es wird darauf hingewiesen, dass die inhaltliche und grammatikalische Gestaltung in der Verantwortung des jeweiligen Autors steht. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf eine geschlechtsneutrale Differenzierung verzichtet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für beide Geschlechter. Die verkürzte Sprachform hat nur redaktionelle Gründe und beinhaltet keine Wertung. Das **DIB THÜRINGEN** ist offizielles Organ der Ingenieurkammer Thüringen und wird ihren Mitgliedern unentgeltlich zugesandt. Der Einzelbezug ist nach schriftlicher Bestellung gegen eine Schutzgebühr von 1,50 € zzgl. Porto möglich, soweit Exemplare vorrätig sind.



WEITERBILDUNGSANGEBOT DER INGENIEURKAMMER THÜRINGEN

Anmeldung und Informationen:

Bauhaus Akademie Schloss Ettersburg
gGmbH, Frau Kirchner-Schmidt,
Am Schloss 1, 99439 Ettersburg
Tel. 0 36 43 / 7 42 84 15
Fax 0 36 43 / 7 42 84 19
kirchner-schmidt@bauhausakademie.de,
www.bauhausakademie.de

Entgelte:

1. Mitglieder der IKT, VBI-LV Thüringen (für Tagesseminare)
2. Mitglieder der AKT und anderer Architekten- und Ingenieurkammern, des BVS, VBI-LV Thüringen (für Lehrgänge)
3. Angestellte von Mitgliedern der AKT, IKT, LVS Thüringen, VBI-LV Thüringen; ö.b.u.v. Sachverständige, Mitglieder des BIV Hessen-Thüringen, von HWK, Anwaltskammern
4. Gäste

Weiterbildendes Studium

Berufsbegleitendes Zertifikatsstudium an der Bauhaus-Universität Weimar mit dem Abschluss als:
Fachingenieur für Brückenbau
FIB 10: 12. November 2021 bis 29. Mai 2022 150 Fortbildungsstunden / 20 Präsenztage / Abschlussarbeit / Verteidigung Entgelt: 4.250 / 4.250 / 4.250 / 4.250 EUR zzgl. 250 EUR Prüfungsgebühr, 41,40 EUR Semesterbeitrag Mehr
Informationen und Anmeldung: www.wba-weimar.de

Zusatzqualifikation

Arbeitsschutzfachliche Kenntnisse nach Anhang B RAB 30
SGK-AS 48: 09. November 2021 bis 12. November 2021 32
Fortbildungsstunden / Anmeldung bis 26.10.2021 Entgelt:
550 / 590 / 670 / 790 EUR

Weiterbildungsveranstaltungen der Bauhaus Akademie Schloss Ettersburg September/Oktober 2021

Datum	Seminar	Zeit / Uhr	Seminar-Nr.	Entgelt in EUR	Anmeldeschluss
14.09.2021	Bauphysik im Holzbau	09:00 – 16:30	E-140921 K	170 / 180 / 205 / 240	31.08.21
16.09.2021	Tagung: Informationstag Ingenieurbau. Innovation, Normung, Praxis	13:00 – 17:30	IKI 160921	135 / 145 / 160 / 190	02.09.21
17.09.2021	Sommerlicher Wärmeschutz. Richtig planen!	09:00 – 16:30	E-170921 K	170 / 180 / 205 / 240	03.09.21
21.09.2021	Online: Pflegeheime planen, modernisieren und gestalten	09:00 – 12:15	210921 P	85 / 90 / 100 / 120	07.09.21
23.09.2021	Schutz vor Cyberkriminalität und Datenmissbrauch	09:00 – 14:45	230921 M	150 / 160 / 180 / 210	09.09.21
27.09.2021– 29.09.2021	BIM-Basiswissen für Architekten und Ingenieure	09:00 – 16:30	270921 P	860 / 890 / 990 / 1190	13.09.21
04.10.2021	Chance Holzbau – Potentiale für nachhaltiges Planen und Bauen mit Holz	09:00 – 16:30	041021 P	170 / 180 / 205 / 240	21.09.21
05.10.2021	Schnittstelle Objektplanung-Fachplanung: Wer haftet wofür?	09:00 – 16:30	051021 R	190 / 200 / 230 / 270	21.09.21
07.10.2021	Planungs- und Ausführungsdetails im Barrierefreien Bauen	09:00 – 16:30	071021 K	190 / 200 / 230 / 270	23.09.21
08.10.2021	Tagung: EnergieBerater-Bau-Werkstatt Thüringen 2021	09:00 – 17:00	ENBW 081021	150 / 160 / 180 / 210	24.09.21

Bitte beachten Sie: Um möglichst flexibel auf die aktuellen Corona-Umstände und die geltenden Verordnungen reagieren zu können, ist die Durchführung der meisten Fortbildungsangebote sowohl vor Ort als auch Online möglich. Die Entscheidung, ob eine Weiterbildung online stattfindet, kann je nach Sachlage auch kurzfristig getroffen werden. Bitte informieren Sie sich zusätzlich auch auf www.bauhausakademie.de